

Nidwaldner Obwaldner Urner  
Zeitung Zeitung Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
 Chefredaktor: Patrick Müller (pmü).  
 Geschäftsführung: Thomas Wegmann.  
 Chief Product Officer: Mathias Meier.  
 Werbestart: Markus Fischer, Paolo Ploca.  
 Leserkarte: Bettina Schibli.  
 Ombudsmann: Raducl Mayr von Baldegg,  
 r.mv@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/  
Urner Zeitung

Florian Arnold (f), Leiter; Luisa Dambly (ld), Stagiaire; Carmen Egg (ce); Urs Harbort (urh); Ineke Infanger (inf); Manuel Kaufmann (mka); Matthias Piazza (mpa); Melissa Siegfried (sism); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (up); Stv. Leiter; Markus Zwyssig (mz).

Adresse Redaktion Urnschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 818 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (ba), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mm), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (f), Leiter Redaktion Urnschweiz; Lukas Nussbaumer (lns), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aegerter (sa), Sportjournal; Boris Büglisser (bb), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (rg), Apero/Kino; Lene Horn (lh), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Karting; Robert Knodt (rk), Stadt/Region; René Meier (rm), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mm), Wirtschaft; Simon Zolinger (sz), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrick Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Klock (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (ny), Leiter Online; Raffael Schuppisser (rs), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (aw), Co-Ressortleiterin; Doris Klock (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiterin. Kultur: Julia Siegmund (js), Teamleitung. Leiter/Redaktion: Sabine Kuster (ks), Teamleiterin. Sport: François Schmid (fs), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fh), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58. E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
 Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lmedien@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Aufgabe und Leserkarte: Nidwaldner Zeitung; Verbreitete Auflage: 5507 Ex. (WEMF 2024); Obwaldner Zeitung; Verbreitete Auflage: 3914 Ex. (WEMF 2024); Urner Zeitung; Verbreitete Auflage: 2310 Ex. (WEMF 2024); Gesamtausgabe Luzerner Zeitung; Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 716 Ex. (WEMF 2024). Leser: 240 000 (MAGI Basis: 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 280 381 Ex. (WEMF 2024).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

# Ein Vorbild für junge Frauen

Am 17. März findet in Sarnen eine Podiumsdiskussion mit Dominique Gisin zur beruflichen Zukunft von Frauen statt.

Dominique Gisin kennt keine Grenzen. Auf der Skipiste hat sie sich mit eisernem Willen und unerschütterlichem Ehrgeiz zur Olympiasiegerin gekämpft. Mit ihrer Pilotenausbildung und einem Master in Physik macht sie jungen Frauen Mut, über eine langfristige Karriere nachzudenken – auch unter Einbezug der Familienplanung.

Der Anlass «Frauen in Männerberufen» am 17. März in Sarnen steht unter dem Motto: «Auch du kannst das!». Expertinnen, Role Models und Peer-groups laden junge Frauen, Eltern und Interessierte ein, neue Horizonte zu entdecken und mit den Klischees der Berufswelt zu brechen. In einem Podiumsgespräch berichtet Dominique Gisin, Jaël Krummenacher, Physikalaborantin im 2. Lehrjahr und Europameisterin im Vollkontakt-Karate, sowie Melanie Schnetzler, Polymechanikerin im 4. Lehrjahr, von ihren persönlichen Erfahrungen und ihrer Motivation, sich erfolgreich in männerdominierten Berufen zu etablieren. «Gerade in technischen Berufen braucht es auch Teamfähigkeit, Kommunikation und analytisches Denken – Fähigkeiten, in denen Frauen oft besonders stark sind», erklärt Gisin.

## Vorbilder, um die eigenen Stärken zu finden

Mit ihrer Vorbildfunktion will sie Mädchen und junge Frauen motivieren, ihre Stärken gezielt einzusetzen und sich auch in männerdominierten Berufsfeldern durchzusetzen. Silvia Jäggi, Projektleiterin der Initiative vom Verein einfach-mache.ch, erklärt: «Es geht darum, dass junge Frauen ihre Erfahrungen und ihr



Oben: Dominique Gisin ist weit mehr als eine Skifahrerin. Unten links: Jaël Krummenacher im Labor. Unten rechts: Die Polymechanikerin Melanie Schnetzler.

Wissen in der Arbeitswelt an Frauen ihrer Altersgruppe weitergeben können.»

Generell soll das Projekt «Explorify» des Vereins einfach-mache.ch die Schlüsselkompetenzen von Frauen in verschiedenen Berufen sichtbar machen. Jäggi erläutert: «Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, Fähigkeiten wie Problemlösungsfähigkeit, digitale Kompetenz und Teamarbeit stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

Statt nur klassische Berufsbilder vorzustellen, konzentrieren sich unsere Veranstaltungen auf die Kompetenzen, die in vielen Berufen gefragt sind – und in denen Frauen besonders glänzen.»

Auch ein Austausch mit Vertretern der Firmen Leister, Maxon, Sika und EWO Future steht auf dem Programm. Bei einer Art Mini-Tischmesse haben die Anwesenden die Möglichkeit, sich über offene Stellen zu infor-

mieren. Dies sei eine Gelegenheit, um per Berufslehre, Praktikum oder Schnupperlehre erste Schritte in den jeweiligen Unternehmen zu gehen und Fuss zu fassen. (zvg/dyl)

Hinweis

Anlass am Montag, den 17. März von 18.15 bis 20.45 Uhr im Spritzenhaus in Sarnen. Wer teilnehmen möchte, kann sich noch bis am 10. März um 22 Uhr anmelden unter [www.explorify.ch](http://www.explorify.ch).

## Start in die Schwingersaison

**Sport** Am Samstag, den 8. März findet in der Sarner Dreifachturnhalle der 49. grosse Hallenschwinget statt. Zum dritten Mal wird der Anlass an diesem Standort durchgeführt. Wie bei den Austragungen in den Vorjahren besteht jeweils die grösste Herausforderung darin, innert kürzester Zeit den Sägemehlplatz für das Schwingfest herzurichten.

Nur dank zahlreicher motivierter Helfer kann diese Aufgabe erfolgreich gemeistert werden. Das OK unter der Leitung von Markus Halter nimmt diese Herausforderung aber gerne auf sich, um den Schwingern und Zuschauern einen würdigen Auftakt in die Saison zu bieten.

Für die diesjährige Austragung haben sich 191 Schwinger angemeldet. Neben zahlreichen Kranzern befinden sich unter den Teilnehmern die drei Eidgenossen Marcel Bieri, Nick Alpiger und der einheimische Jonas Burch. Dank treuer Sponsoren kann den Athleten wiederum ein attraktiver Gabentempel präsentiert werden. Die drei Bestplatzierten können sich über den Gewinn eines Lebdpreises freuen.

## Auch Festwirtschaft und Musik werden geboten

Auch neben den Sägemehlplätzen wird den Zuschauern einiges geboten. Für Unterhaltung sorgt der Jodlerklub Echo vom Glaubenberg und das Ländlertrio Britschgi. Die leistungsfähige Festwirtschaft versorgt die Besucher zudem ab 11 Uhr mit einem bewährten Angebot an Speisen und Getränken.

Das Anschwingen für die Schwinger aus dem Inner-schweizerischen Schwingverband und die Gäste der Schwingklubs Chur und Lenzburg findet um 13 Uhr statt. Das OK freut sich auf interessante Zweikämpfe und zahlreiche Zuschauer zum Saisonstart. Als Höhepunkt duellieren sich die Bestplatzierten im Schlussgang, welcher um ungefähr 21.30 Uhr ausgetragen wird. Nach der Rangverkündigung findet der Wettkampftag einen gemütlichen Ausklang in der Festwirtschaft.

Anita Kathriner

## «Demnächst» auf der Agendaseite

Einträge aus der Rubrik «Demnächst» finden Sie neu auf der Agendaseite in dieser Zeitungs Ausgabe unter dem Stichwort «Demnächst».

Es sind keine Einsendungen per Mail mehr möglich. Bitte rufen Sie [nidwaldnerzeitung.ch/agenda](http://nidwaldnerzeitung.ch/agenda) oder [obwaldnerzeitung.ch/agenda](http://obwaldnerzeitung.ch/agenda) auf, um Ihre Anlässe online zu erfassen. Für das Hochladen von Einträgen (kostenlos) braucht es ein Login, das Sie unter Veranstalter Login/Registrieren ebenfalls über diese Seite einrichten können. Geben Sie Ihre Veranstaltung bis 14 Tage vor dem Anlass ein. Sie erscheint auf der Agendaseite in der gedruckten Zeitung und wird auch online veröffentlicht.

## ZUM GEDENKEN



Bern / Zürich, 4. März 2025

Mit grosser Bestürzung und Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin

## Christiane Leister

Mitglied des ETH-Rats, Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin der Leister Gruppe

25. Juni 1955 – 1. März 2025

die am vergangenen Wochenende überraschend verstorben ist. Wir haben Christiane Leister als eine sehr engagierte, vorwärtsschauende und lebensfrohe Persönlichkeit erlebt. Sie war sowohl im Berufs- als auch im Privatleben immer aktiv und interessiert. Als Verwaltungsratspräsidentin führte sie seit Jahrzehnten erfolgreich die Leister Gruppe und baute deren Geschäftstätigkeiten weltweit aus.

Christiane Leister engagierte sich im ETH-Rat stark für die Themen Wissenschaft und Forschung, Wissenstransfer in die Wirtschaft und die Gesellschaft sowie Nachhaltigkeit. Ihre Inputs aus ihrer vielseitigen Erfahrung, vor allem aus der Sicht einer erfolgreichen Unternehmerin, waren für den ETH-Rat immer sehr wertvoll.

Das Mitgefühl aller Angehöriger des ETH-Bereichs gilt ihren Nächsten, ihrer Familie und ihren Freunden.

Prof. Dr. Michael O. Hengartner  
Präsident ETH-Rat

Pascale Bruderer  
Vizepräsidentin ETH-Rat

Traueradresse: Marcel Roth, Niederholzstrasse 26–28, 6062 Wilen

Die Gedenkfeier findet am Freitag, 7. März 2025 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Sarnen statt. Anstelle von Blumen gedenke man der Verstorbenen zugunsten der Stiftung Freude herrscht: [www.freude-herrscht.ch](http://www.freude-herrscht.ch).

## Alltägliches neu betrachten

Die Künstlerin Eva-Marie Pfaffen stellt in Stans aus. In ihrer Kunst zeigt sich ihre Kindheit auf dem Bauernhof.

In der Galerie Stans wird ab diesem Wochenende die Kunst von Eva-Maria Pfaffen unter dem Titel «Brusttäter und Rhabarber» ausgestellt, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Die Luzernerin wurde 1963 geboren und wuchs in einem Waliser Bauernbetrieb auf.

Ihre Herkunft prägt ihre Kunst, wie sie betont: «Ich schöpfe aus meiner Erinnerung an das landwirtschaftliche Kulturerbe. Diese Erinnerungen bilden sich in der Welt von Materialien wie Heu, Lärchenädeln, Butterbrotpapier, Kälbermilchpulver, Rosenblütenblätter oder Futtermittelsäcke ab. Sie werden jedoch so weit transformiert, dass sie sich von ihren Ursprüngen emanzipieren.»

Pfaffen hat sich intensiv mit den Räumen der Galerie Stans befasst. Sie meint dazu: «Mein Ziel ist es, mit einem Material, das mit dem vorgegebenen Raum in Beziehung tritt, eine Atmosphäre zu schaffen, wel-

che die Menschen, die den Raum betreten, berührt und ihnen etwas über das Alltägliche hinaus mitteilt.»

Pfaffen gewann bereits mehrere Preise. (dyl)

Hinweis

Die kostenlose Ausstellung «Brusttäter und Rhabarber» wird vom 8. März bis zum 13. April 2025 jeweils von Donnerstag bis Sonntag in der Galerie Stans gezeigt. Die Vernissage beginnt am Samstag, dem 8. März ab 15 Uhr, mit einer Einführung um 16.30 Uhr.



«Rhabarber» nennt Eva-Marie Pfaffen dieses Werk. Bild: zvg